

Silvester in Köln

Statement Christine Kronenberg

Leiterin des Amtes für Gleichstellung, Stadt Köln

Die Herrschaft über die Frau heißt in erster Linie: Herrschaft über ihren Körper.

Lale Akgün

Die Dimension der Vorfälle in Köln war bisher nicht vorstellbar: Gruppen von Männern verüben gemeinschaftlich, vermutlich verabredet, sexualisierte überfallartige Gewaltstraftaten.

Frauen – Kölnerinnen und Besucherinnen - werden beraubt, sexuell misshandelt und vergewaltigt.

Als Gleichstellungsbeauftragte verurteile ich die Vorkommnisse als einen schwerwiegenden, nicht hinnehmbaren Angriff auf die Gleichberechtigung der Frauen auf das Schärfste. Sexuelle Gewalt ist eine Menschenrechtsverletzung und wird immer als Mittel zur Unterwerfung eingesetzt, sei es durch häusliche Gewalt, durch Zwangsprostitution oder durch Belästigungen und Vergewaltigungen im öffentlichen Raum.

Dies ist weltweit traurige Realität und betrifft alle Nationalitäten.

Jeder sexuellen Gewalt ist daher auf allen Ebenen mit der vollen Härte der Gesetze entgegenzutreten.

Der Staat hat die Rechte der Frauen zu schützen, Präventionsmaßnahmen zu entwickeln, damit sich solche Übergriffe nicht wiederholen. Es ist wichtig zu zeigen, dass er in der Lage ist, solche Situationen zu beherrschen und die Konsequenzen zieht. Wichtig ist auch, eine Kultur zu schaffen, in der die grundgesetzlich gesicherte Gleichstellung der Geschlechter in allen Köpfen verankert ist.

Bei allen Forderungen darf eins nicht passieren:

Wir dürfen die von dem Phänomen sexueller Gewalt – und aktuell die von den Silvestervorfällen - betroffenen Frauen nicht alleine lassen.

In Köln gibt es ein sehr gut aufgestelltes Beratungsnetz:

www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/gleichstellung/beratung-und-hilfe

Hilfe gibt es auch unter: www.hilfetelefon.de/de/startseite/

Ich empfehle betroffenen Frauen, Kontakt aufzunehmen und sich zeitnah professionelle Unterstützung zu holen.

Frauen haben ein Recht darauf, sich frei und gefahrlos im öffentlichen Raum zu bewegen!

Aufruf zum Flashmob:

Samstag den 09.01.2016 um 12 Uhr
Ort: Vorplatz (Treppe) zum Kölner Hauptbahnhof
Plakate und Krachmachzeug mitbringen!

Ich möchte allen Frauen Mut machen, sich von diesen Vorfällen ihre Lebensfreude, ihre Art zu leben und zu feiern nicht nehmen zu lassen.

Ihre
Christine Kronenberg